

Liebe Leser

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft [5]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Vor mir auf dem Tisch liegt eine Neuerscheinung mit dem Titel: Bildungspolitik im Schweizerischen Föderalismus. Es handelt sich um die Festschrift für Prof. Dr. Eugen Egger. Eine Vielzahl prominenter Autoren würdigt die Tätigkeit des scheidenden Generalsekretärs der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). In der Schweiz, wo ein Bildungsministerium fehlt, fällt der Erziehungsdirektorenkonferenz und ihrem Generalsekretär eine wichtige Rolle zu. Durch sein Amt war Eugen Egger verpflichtet, das Bildungswesen als eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Kantonen zu betrachten. Die in seiner Amtszeit von 1968 bis 1985 anfallenden grossen Probleme unseres Bildungswesens hat Eugen Egger immer im Sinne des Ausgleichs zwischen föderalistischen und zentralistischen Interessen gelöst. Die Eidgenossenschaft, die Kantone, wir alle sind ihm dafür zu grossem Dank verpflichtet. Eugen Egger hat auch in einem anderen Bereich eine ausgleichende Stellung eingenommen. Immer wenn es darum ging, die Stellung der Privatschulen in unserem Bildungswesen zu bestimmen, hat er für einen Dialog zwischen Staatsschulwesen und Privatschulwesen plädiert, für ein Nebeneinander und nicht ein Gegeneinander. Selber einmal Schüler einer Privatschule, hat er überall die Bedeutung der Privatschulen als Ergänzung zur Staatsschule anerkannt. Auch dafür sind wir ihm zu Dank verpflichtet. Wir hoffen, dass Eugen Egger auch im Ruhestand Zeit finden wird, sich für die Weiterentwicklung unseres Bildungswesens zu engagieren.

Mit Bildungspolitik befassen sich ebenfalls die beiden Artikel von Ernst Rüesch, dem Präsidenten der Erziehungsdirektorenkonferenz, und Dr. Klaus Hug, dem neuen Direktor des BIGA.



Gedanken zur schweizerischen Bildungspolitik

*von Landammann Ernst Rüesch, Erziehungsdirektor, St. Gallen,
Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz*

Die bildungspolitische Situation der Schweiz liess sich im vergangenen Jahr anlässlich der Europäischen Erziehungsministerkonferenz in Dublin im internationalen Vergleich betrachten. Das Problem der Jugendarbeitslosigkeit durchzog wie ein roter

*Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag + Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.- / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.-
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel*